

Literaturauswahl Demokratiebildung

MONOGRAFIEN

Bildung und sozialer Zusammenhalt

Y. ANDERS; B. HANNOVER; M. JUNGBAUER-GANS; D. LENZEN; N. MCELVANY; T. SEIDEL; R. TIPPELT; K. WILBERS; L. WÖSSMANN. Gutachten des Aktionsrats Bildung. vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (Hrsg.) Münster 2024, 282 S., ISBN 978-3-8309-9870-9. URL: <https://doi.org/10.31244/9783830998709>
Der Aktionsrat Bildung befasst sich in dieser Veröffentlichung mit der Stärkung sozialer Kohäsion, die auf verschiedenen Ebenen gemessen und entwickelt werden kann: in den Einstellungen und Verhaltensweisen der Menschen, in Merkmalen von Gruppen und in den Charakteristika gesellschaftlicher Institutionen. Basierend auf einer empirisch abgesicherten Bestandsaufnahme werden die notwendigen Voraussetzungen dafür aufgezeigt, wie soziale Kohäsion in den einzelnen Bildungsphasen gestärkt werden kann.

Die Demokratie und Ich. Entwicklung und Evaluation eines demokratiebildenden Lernprogramms

O. H. HORSTMANN. Wiesbaden 2024, 458 S., ISBN 978-3-658-44644-4. URL: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-44644-4>

Basierend auf dem Ansatz der Demokratiebildung als Integration sozialen und fachlichen Lernens entwickelt der Autor ein außerschulisches Bildungsprogramm, das am demokratie:werk der Kieler Forschungswerkstatt durchgeführt wird. Auf Basis einer quantitativ ausgewerteten Fragebogenstudie und leitfadengestützten Einzelinterviews stellt er eine Steigerung der politischen Selbstwirksamkeit, spezifischer Handlungsbereitschaften und bisweilen des politischen Interesses bei den teilnehmenden Jugendlichen fest. Darüber hinaus regt die Veröffentlichung weitergehende Reflexionsprozesse über die Rolle des Individuums in der Demokratie an.

Übergänge demokratietauglicher gestalten. Handlungsempfehlungen zur Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf von der Fachgruppe »Visionen für den Übergangsbereich«

M. LEISENHEIMER; A. M. FRÖHLICH ZAPATA; T. BERG. Berlin 2024, 10 S. URL: https://minor-kontor.de/wp-content/uploads/2024/02/DUeS_Handlungsempfehlungen_final_24-02-07.pdf

Der Übergang Schule–Beruf kann von einem defizitär betrachteten Ort zu einem Raum für Demokratieförderung, Selbstwirksamkeitserfahrungen und persönliche wie beruf-

liche Entwicklung werden. Die Fachgruppe »Visionen für den Übergangsbereich« skizziert hierzu drei Handlungsfelder und -empfehlungen. Sie sollen Impulse für Reformen und Verbesserungen am Übergang Schule–Beruf geben und dazu beitragen, den Übergangsbereich partizipativer und demokratischer zu gestalten. Leitend ist dabei ein wertschätzender Ansatz in der Begleitung und Beratung.

Mehr und besser. Vorschläge für eine Demokratiebildung von morgen

I. HAMM; A. ENGELKE; M. FINKE; D. KINNERT; T. KRÜGER; M. MEYERDING; A. NASSEHI; A. SCHLEICHER; L. TEUEBERG; L. WÖSSMANN. Bericht der Hertie-Kommission Demokratie und Bildung im Auftrag der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Frankfurt a.M. 2023, 74 S. URL: www.ghst.de/hertie-kommission

Eine Demokratie lebendig und zukunftsorientiert zu gestalten, muss gelernt werden. Die Kompetenzen, die dafür zu vermitteln sind, müssen immer wieder aktualisiert werden. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Medien und Zivilgesellschaft eingeladen, diesen Prozess mit einer Kommission zu unterstützen. Der Bericht liefert eine aktuelle Bestandsaufnahme zum Thema und enthält acht Empfehlungen der Kommission. Zusätzlich gibt es eine Toolbox mit einer Sammlung guter Praxisbeispiele.

Wert(e)volles Miteinander: warum Demokratie Werte braucht. Lerneinheit für Ausbildungsbetriebe



L. SUERMANN; T. KOESLING. Düsseldorf 2023, 31 S. URL: www.gelbehand.de/fileadmin/user_upload/download/fachstelle_fachpersonal/Lerneinheit_2023_Demokratische_Werte_Auszubildende.pdf

Auszubildende befinden sich in einer Umbruchphase: mit dem ersten eigenen Gehalt, oft der Volljährigkeit nahe und in Erwartung, bald in das reguläre Arbeitsleben einzusteigen. Mit der wachsenden Verantwortung geraten neue Fragen in den Fokus: Wie soll das eigene Leben gestaltet werden? Und welchen Einfluss hat man auf die Gestaltung in Ausbildung und Betrieb? Das Ziel dieser Lerneinheit ist es, das Prinzip des Wertepluralismus als Teil gelebter Demokratie deutlich zu machen und zugleich Werte auf ihren demokratischen Gehalt zu prüfen.

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Zum Partizipationsermöglichungsdilemma, begrenzter Partizipation und der Forderung einer Reflexiven Demokratiepädagogik

J. GRAS. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaften. August 2024. URL: <https://doi.org/10.1007/s11618-024-01263-2>

Die Institution Schule gilt im erziehungswissenschaftlichen und bildungspolitischen Diskurs als ein zentraler Ort für die Vermittlung und Umsetzung von Demokratie und Inklusion. Damit geht der Auftrag einher, Partizipation für alle Schüler/-innen zu ermöglichen. Lehrpersonen sind aufgefordert, dies in ihrer schulischen Praxis umzusetzen. Vorgestellt werden Ergebnisse einer Studie, die zeigen, dass sich Lehrpersonen in einem Spannungsfeld zwischen Partizipationsermöglichung und -begrenzung bewegen und sich für sie ein Dilemma eröffnet, das eine reflexive Demokratiepädagogik erfordert.

Gesellschaftliche Integration durch den Beruf? Aktuelle Anforderungen, Bedingungen und Herausforderungen des Politikunterrichts in der Berufsschule – Eine Tagungsdokumentation

C. ENGARTNER; M. KENNER. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online (2024), Spezial HT2023, S. 1–15. URL: https://res.bibb.de/vet-repository_782569

Die Tagungsdokumentation der Fachtagung »Politik« der Hochschultage Berufliche Bildung 2023 greift die Impulse und Diskussionslinien der Fachtagung auf. Im ersten Teil wurden empirische Studien vorgestellt, die politische Kompetenzen von Lernenden sowie unterrichtsrelevante Einstellungen von Lehrenden an beruflichen Schulen untersuchen. Im zweiten Teil wurde anhand mehrerer Vorträge analysiert, inwiefern die Wirtschafts- und Sozialkunde (WiSo)-Abschlussprüfungen in der dualen Ausbildung politikdidaktischen Ansprüchen genügen und welchen Einfluss sie auf das Unterrichtsgeschehen nehmen.

Chancen und Herausforderungen aufsuchender Bildungsangebote im Bereich der politischen Bildung

J. TRUMANN. In: denk-doch-mal.de. Online-Magazin für Arbeit-Bildung-Gesellschaft. (2023) 3, S. 1–2. URL: https://res.bibb.de/vet-repository_781780

Die Autorin stellt die Chancen und Herausforderungen aufsuchender Bildungsangebote im Bereich der politischen Bildung dar. Ausgehend von dem Projekt »Demokratisch ist man nicht allein – Trägernetzwerk politische Bildung in der Arbeitswelt« (gefördert von der Bundeszentrale für poli-

tische Bildung) zeigt sie, dass aufsuchende politische Bildungsarbeit in der Arbeitswelt neben den herkömmlichen Formaten gesellschaftspolitischer Bildung einen wichtigen Beitrag zur Demokratiestärkung, gesellschaftlicher Teilhabe und zu gesellschaftlichem Zusammenhalt leistet.

Demokratie



Schwerpunktthema der WZB-Mitteilungen. Quartalsheft für Sozialforschung. 1/2024, 68 S. URL: <https://wzb.eu/de/publikationen/wzb-mitteilungen/nr-183-demokratie>

Das Märzheft der WZB-Mitteilungen hat sich zum Ziel gesetzt, auf ein Jahr vorzubereiten, in dem es bei Wahlen in Europa, in ost-deutschen Bundesländern, in den USA und in vielen anderen Staaten

der Erde ums Ganze geht: Welche Zukunft ist der liberalen Demokratie beschieden? Schlaglichter der Forschung auf eine Staatsform, die nicht so selbstverständlich ist, wie die letzten Jahrzehnte glauben ließen.

Demokratie in Gefahr?

Schwerpunktthema der Zeitschrift Aus Politik und Zeitgeschichte 27/2024, 56 S. URL: www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/demokratie-in-gefahr-2024/

Aktuelle Entwicklungen zeichnen das Bild einer Demokratie, die mit den Herausforderungen der Zeit nicht gut zu recht kommt. Für einen Abgesang auf die Demokratie ist es gleichwohl zu früh. Die Beiträge der Ausgabe reflektieren den drohenden Verlust liberaler Zivilitätsnormen und welche Gefahren damit verbunden sind.

Demokratiebildung

Schwerpunktthema des Journals für Politische Bildung 2/2023, 80 S. ISSN 2191-8244

Diese Ausgabe des Journals befasst sich mit dem 2022 vom Bundeskabinett beschlossenen Gesetzesentwurf zum Demokratiefördergesetz. Neben einer Einführung in zentrale Begrifflichkeiten wird das Gesetz aus unterschiedlichen Perspektiven kommentiert. Diverse Fachartikel aus der Praxis flankieren die Debatte und illustrieren die Potenziale und Herausforderungen von gelebter Demokratiebildung.

(zusammengestellt von Karin Langenkamp und Markus Linten, beide BIBB)

(Alle Links: Stand 17.10.2024)